Envilytix GmbH (Hrsg.)
Bausinger, Klatt, Schwendner, Hubé, Otte

Fotodokumentation Rüstungsaltstandorte

- Fundobjekte und Geländeauffälligkeiten

Herausgeber:
Envilytix GmbH
Rheingaustr. 190-196
65203 Wiesbaden

Diese Publikation, einschließlich ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Printed in Germany

© 2018

1. Auflage

Vorwort

Auf Rüstungsaltstandorten werden regelmäßig Materialien oder Objekte aufgefunden, die aus der aktiven Zeit der Standorte stammen können. Diese Fundgegenstände ermöglichen häufig Rückschlüsse auf die seinerzeit auf den Standorten ausgeführten Tätigkeiten. Oftmals kann von ihnen auch eine Gefährdung für Personen oder die Umwelt ausgehen. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang Rückständen von Sprengstoffen und Treibladungspulvern zu, die von einem ungeübten Auge kaum als solche erkannt werden können. Vorliegende Schrift soll mit Hilfe des darin enthaltenen Bildmaterials die Möglichkeit schaffen, gezielt auf Rüstungsaltstandorten vorkommende Hinterlassenschaften der ehemaligen Produktion als solche zu identifizieren, so dass sie in der Gefährdungsabschätzung berücksichtigt und gegebenenfalls gezielt entsorgt werden können. Zudem werden Farbreaktionen des häufig auf sprengstoffbelasteten Flächen eingesetzten Nitroaromatenschnelltests auf Basis von Aceton und Alkalilauge präsentiert.

Weiterhin werden Fotos zu kampfstofftypischen und sonstigen rüstungstypischen Fundobjekten präsentiert und einige charakteristische Geländeauffälligkeiten kontaminierter Standorte exemplarisch dokumentiert.

Zu allen Abbildungen werden Erläuterungen gegeben.

Hinweise an den Herausgeber und ergänzendes Bildmaterial sind willkommen und können gegebenenfalls in einer Folgeauflage berücksichtigt werden.

Wiesbaden, Oktober 2018

Dr. Tobias Bausinger

Inhalt

	Vorwort	4
	Abbildungsverzeichnis	6
	Abkürzungen	9
1.	**Sprengstoffe**	**10**
2.	**Sprengstoffschnelltest**	**44**
3.	**Treibladungspulver**	**60**
4.	**Chemische Kampfstoffe**	**74**
5.	**Entgiftungsmittel**	**82**
6.	**Sonstige Fundmaterialien**	**86**
7.	**Geländebefunde**	**92**

Abb. 15

Tetryl-Bröckchen im Gelände

Bildquelle: KLATT

Die abgebildeten gelben Tetryl-Partikel wurden auf Sprengplätzen der Nachkriegszeit gefunden. Tetryl ist nur selten im Gelände anzutreffen.

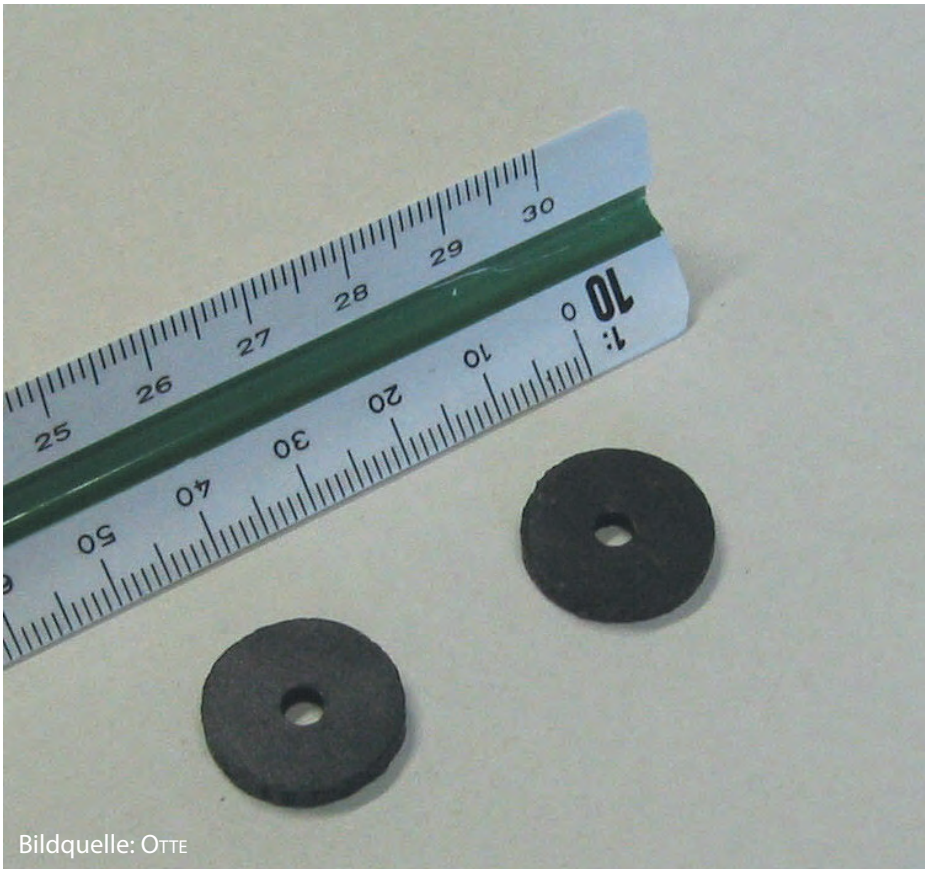
Abb. 16

Schießwolle

Bei der hier dargestellten Schießwolle handelt es sich um eine Sprengstoffmischung aus TNT, Hexyl und Aluminium. Diese erscheint häufig grau oder grünlich. Der Brocken stammt von einer Sprengstelle einer Lufthauptmunitionsanstalt.

Abb. 50

Ringpulver



Bildquelle: Otte

Ringpulver wurden weniger häufig gefertigt als Röhrenpulver, daher sind sie im Gelände seltener anzutreffen.

Abb. 82

Rote Pfützen auf einem neuzeitlichen Sprengplatz

Auch hier deuten die intensiv rot gefärbten Pfützen auf eine starke TNT-Belastung des Oberflächenwassers und damit des Oberbodens hin.